

# NATURE WATCH ROUTE 06

## Zeinisseen in Galtür vom Gletscher gebildete Gebirgsseen



Gehzeit	1:30 Std.
Gesamtdauer Nature Watch Führung	2:30 – 3:30 Std.
Höhendifferenz	ca. 150 m
Strecke	ca. 5 km
Klassifizierung	Wanderweg
Wegbeschaffenheit	Einfacher Wanderweg ohne besondere Schwierigkeiten. Bei regnerischer/kalter Witterung ist auf ausreichend warme Bekleidung zu achten - Hochgebirge!

**Ausgangspunkt - Ziel** Die Wanderung startet beim Parkplatz am Zeinisjoch - große Infotafel über KOPS-II-Kraftwerk und endet auch hier oder wahlweise beim Gasthof Zeinisjoch.

### Zufahrtsmöglichkeit zum

**Ausgangspunkt** Das Zeinisjoch, der Ausgangspunkt der Wanderung, liegt direkt an der Zufahrtsstraße zum Stausee Kops. Es handelt sich um eine Seitenstraße der Silvretta-Hochalpenstraße. Die Zufahrt bis zum Stausee Kops ist mautfrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

**Kurze Tourbeschreibung** Die Zeinisseen auf fast 2000 m Seehöhe sind ein Geheimtipp für alle Naturliebhaber. Ausgangspunkt für diese Nature Watch Tour im hochalpinen Ambiente ist das Zeinisjoch - eine historische Verbindung zwischen Tirol und Vorarlberg. Von hier geht's zum Großen Zeinissee und kurz danach auf einem kleinen Steig in Richtung Kleiner Zeinissee. Unterwegs gibt es botanische Besonderheiten wie das Gefleckte Knabenkraut, das Fettkraut oder die Türkenbundlilie zu bestaunen. Beim Kleinen Zeinissee kann man neben verschiedenen Amphibien und

Reptilien auch Libellen und Schmetterlinge beobachten. Später lädt ein kleiner Gebirgsbach zum Verweilen und Erforschen ein: Es ist schon erstaunlich, was da unter manchen Steinen so alles zum Vorschein kommt. Gemütlich geht es dann zurück zum Ausgangspunkt.

#### **Natur-Highlights**

Der Weg über das Zeinisjoch (1842 m) verbindet das Montafon mit dem Paznauntal und wurde bereits von den Römern als Verkehrsverbindung zwischen den beiden Tälern genutzt. Es handelt sich bei diesem Pass um einen sogenannten Transfluenzpass, ein Pass, der von einem Gletscher, der eigentlich in eine andere Richtung abfloss, überwachsen wurde. Das ganze Gebiet ist eiszeitlich geprägt und die beiden Zeinisseen sind Relikte der letzten Eiszeit. Beim Blick auf den Großen Zeinissee sieht man noch heute an seinen mit Wollgras bewachsenen Verlandungszonen dessen nacheiszeitliche Ausdehnung. Den Weg zum Kleinen Zeinissee säumen besondere Pflanzen wie das Gefleckte Knabenkraut, das ist eine heimische Orchideenart, das insektenfressende Fettkraut, verschiedene Enziane oder die Arnika, eine traditionelle Heilpflanze. Der kleine Tümpel, ein wichtiger Lebensraum

für speziell angepasste Tier- und Pflanzenarten, lässt schon erahnen, was einen am Kleinen Zeinissee erwartet: Libellen, Schmetterlinge, Kreuzottern, Erdkröten, Grasfrösche, Bergmolche, Alpensalamander und vieles mehr lebt in und um diesen schönen Gebirgssee. Und das alles wird gekrönt von einem unglaublichen Panoramablick auf die eindrucksvollen Berge der Silvretta-Gruppe und des Montafons. Auf dem Weg zurück lädt ein kleiner Gebirgsbach dazu ein, die müden Beine im kalten Nass zu erfrischen.

#### **Einkehrtipps**

Nature Watch Hotel Goldener Adler  
Gasthof Zeinisjoch, 6563 Galtür  
Tel +43.5443.8233  
Fax +43.5443.8552-17  
info@zeinisjoch.com  
www.zeinisjoch.com

### **Kontakte**

Nature Watch Hotel Goldener Adler  
Ischgl 5, 6561 Ischgl  
Tel +43.5444.5217  
Fax +43.5444.5571  
hotel@goldener-adler.at  
www.goldener-adler.at

TVB Paznaun – Ischgl  
Dorfstraße 43, 6561 Ischgl  
Tel +43.50990.100  
Fax +43.50990.199  
info@ischgl.com  
www.ischgl.com

Vorarlberger Illwerke AG  
Weidachstraße 6, 6900 Bregenz  
Tel +43.5574.601.88206  
Fax +43.5574.601.78506  
info@illwerke.at

### **Weitere Informationen**

[www.nature-watch.at](http://www.nature-watch.at)  
[www.natopia.at](http://www.natopia.at)

naturequality by

